

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht

Nr.

Wiese,  
Alois

angefangen 19  
beendet 19

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr. 3370



Stolzenberg  
Bestell-Nr. 1

Bei Behördenheftung  
ist dies die Titelseite

1AR(RSHA) 663/65

P w 191

Personalien:

Name: Alois W i e s e . . . . .  
 geb. am 2.6.1902 . . . . . in Groß Trompken . . . . .  
 wohnhaft in Langelshelm, Königsberger Platz. 4. . . . .  
 . . . . .  
 Jetziger Beruf: . . . . .  
 Letzter Dienstgrad: Untersturmführer . . . . .

Beförderungen:

am . . 9.11.1944 . . . . . zum U'Stuf. . . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .

Kurzer Lebenslauf:

von . . 1908 . . . . . bis 1923 . . . . . Volksschule, in der elterlichen  
 von . . . . . bis . . . . . Landwirtschaft tätig, Eisenbahner.  
 von . . 1923 . . . . . bis 1936 . . . . . Schupo Danzig . . . . .  
 von . . 1936 . . . . . bis 1938 . . . . . Gestapo Aachen. . . . . .  
 von . . 1938 . . . . . bis 1942 . . . . . Geheime Behörde in Elbing  
 von . . 1942 . . . . . bis 1943 . . . . . ZSH 07 - Havelinstitut, außer-  
 von . . . . . bis . . . . . dem Grenzpolizei Grenzbez.  
 von . . 1943 . . . . . bis 1945 . . . . . R. I. M. Havelinst. Aut.

Spruchkammerverfahren:Ja/nein

Akt.Z.: . . . . . entfällt. . . . . . Ausgew.Bl.: . . . . .

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Erwähnt von:

Name

Aktenzeichen

Ausgew.Bl.

- 1) . . . . .
- 2) . . . . .
- 3) . . . . .
- 4) . . . . .
- 5) . . . . .
- 6) . . . . .
- 7) . . . . .
- 8) . . . . .
- 9) . . . . .
- 10) . . . . .

Staatsanwaltschaft  
bei dem Landgericht Hannover

Hannover, den 4. Februar 1965  
Volgersweg 65  
Fernruf: 1 61 71

2 AR 22/65

- V.  
1) Personalheft anlegen  
2) Als K.R.-Karte anlegen  
3) Als Daten Karte anlegen.

E i l t !

An die

Staatsanwaltschaft bei dem ~~Landgericht~~ <sup>Kammer</sup>

1 B e r l i n

|                                                                                                                                       |                |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Staatsanwaltschaft<br>b. d. Kammer richt - Berlin                                                                                     |                |
| Eing. am                                                                                                                              | 1 5. FEB. 1965 |
| mit <input checked="" type="checkbox"/> Anl. <input checked="" type="checkbox"/> Blaus. <input checked="" type="checkbox"/> Bd. Akten |                |

Betrifft: Überprüfung von früheren Angehörigen der Geheimen Staatspolizei

Von der Staatsanwaltschaft Hannover sind zahlreiche Versorgungsakten des Herrn Niedersächsischen Ministers des Innern in Hannover überprüft worden, die sich mit ehemaligen Angehörigen der Gestapo befassen (Anträge gem. Ges. zu Artikel 131 GG). Die Überprüfungen sind vorgenommen worden, um rechtzeitig vor dem Ablauf der Verjährungsfrist für die Strafverfolgung etwaige Maßnahmen zu ermöglichen.

Aus den Akten der unten genannten Person ergibt sich, daß sie bei Dienststellen tätig gewesen ist, die an NS-Gewalttaten beteiligt gewesen sein könnte. Ich teile die - von hier aus nicht überprüften - Angaben zur etwaigen weiteren Veranlassung (Benennung als Beschuldigter oder als Zeuge) vorsorglich mit.

Az. d. Nds.MdI.: I/7 a - III - 34/67  
Name: W i e s e  
Vorname: Alois  
Geburtstag: 2. 6. 1902  
Geburtsort: Groß Trompken  
Anschrift: Langelshelm, Königsberger Platz 4  
Dienstgrad: Polizei-Sekretär  
Ab 1941  
~~Von~~ : ..... ~~bis~~ ..... bei: RSHA Amt VI  
Von : ..... bis ..... bei: .....  
Von : ..... bis ..... bei: .....  
SS-Dienstgrad: .....

Smiechowski  
Staatsanwalt



Beglaubigt  
*Smiechowski*  
Justizangestellte

1 AR (RSA) 663/65

4  
Abteilung I

I 1 - KJ 2

Eingangs: 26. FEB. 1965

Tgl. Nr.: 1046/65

Krim. Kom.: 6

Sachbearb.: \_\_\_\_\_

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft und ~~BA~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin  
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964  
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des  
RSA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im  
RSA) übersandt.

Berlin 21, den 18. FEB. 1965  
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
Im Auftrage

*[Signature]*  
Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

1/ Feb. 2. inst.  
2/ 6.4 (Kank'4)

*[Signature]*  
Le

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO 742, U.S. Forces

**I-URGENT**Date: 1.3.1965

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **W i e s e , Alois**  
Place of birth: **Groß Trompken**  
Date of birth: **2.6.02**  
Occupation: **Angehöriger RSHA Amt VI**  
Present address: **Langelshiem, Königsberger Platz 4**  
Other information:

**1312469**

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

|                      | Pos.                                | Neg.                                |                      | Pos.                     | Neg.                                |                        | Pos.                                | Neg.                                |
|----------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|----------------------|--------------------------|-------------------------------------|------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. NSDAP Master File | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | 7. SA                | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | 13. NS-Lehrerbund      | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 2. Applications      | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | 8. OPG               | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | 14. Reichsaerztekammer | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            |
| 3. PK                | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | 9. RWA               | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | 15. Party Census       | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 4. SS Officers       | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | 10. EWZ              | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | 16.                    | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            |
| 5. RUSHA             | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | 11. Kulturkammer     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | 17.                    | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            |
| 6. Other SS Records  | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | 12. Volksgerichtshof | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | 18.                    | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

? ohne Angaben Pol. Wachmeisters Landespol. Wecke  
S. Ord. 464, Personal, S. 37

Unterlagen ausgewertet - Fotokopien angefordert.

Identität vorhanden.

31/3. 1965

## Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

3718868

Mitglieds Nr. .... Vor- und Zuname .....

Wiese

Wisniewski

Alzöping

Geboren 2.6.02 Ort Gr. Traupken

Beruf Pol. Wachsm. Lehrl. verheiratet, verw.

Eingetreten 1.5.36

Ausgetreten

Wiedereingetr.

Wohnung P.-Oliva

Ortsgr. Danzig Gau Danzig

Lang. 9/12/36

Wohnung Oranien Lindenstr. 16

Ortsgr. Oranien Gau Kilm Oranien

Kilm Oranien 4/39/6

Wohnung

Ortsgr. Elbing Gau Ostpreußen

Bsp. Dgg Westpr. 15.7.40/55

Wohnung G. Burgoldgrucht 11

Ortsgr. Graudenz Gau Dgg Westpr.

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

(7)

| Dienstgrad    | Bef.-Dat. | Dienststellung                                                                                                  | von | bis                                                               | h'aml. | Dienststellung                            |             |                                                            | von      | bis | h'aml. |
|---------------|-----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-------------------------------------------------------------------|--------|-------------------------------------------|-------------|------------------------------------------------------------|----------|-----|--------|
| U'Stuf.       | 9.11.44   | RSMA.                                                                                                           |     |                                                                   |        | Eintritt in die H:                        | 451 925     |                                                            |          |     |        |
| O'Stuf.       |           |                                                                                                                 |     |                                                                   |        | Eintritt in die Partei:                   | 1. 5. 36    | 3718869                                                    |          |     |        |
| Hpt'Stuf.     |           |                                                                                                                 |     |                                                                   |        |                                           | Alois Wiese | 2. 6. 02                                                   |          |     |        |
| Stubaf.       |           |                                                                                                                 |     |                                                                   |        | Größe:                                    | 181         | Geburtsort:                                                | Trampken |     |        |
| O'Stubaf.     |           |                                                                                                                 |     |                                                                   |        | H-3.A.<br>Winkelträger:                   |             | SA-Sportabzeichen *                                        |          |     |        |
| Staf.         |           |                                                                                                                 |     |                                                                   |        | Coburger Abzeichen                        |             | Reiterportabzeichen<br>Fahrabzeichen                       |          |     |        |
| Oberf.        |           |                                                                                                                 |     |                                                                   |        | Blutorden<br>Gold. HJ-Abzeichen           |             | Reichsportabzeichen<br>D. L. R. G.                         |          |     |        |
| Brif.         |           |                                                                                                                 |     |                                                                   |        | Gold. Parteiabzeichen<br>Gau Ehrenzeichen |             | H-Leistungsabzeichen                                       |          |     |        |
| Gruf.         |           |                                                                                                                 |     |                                                                   |        | Totenkopfring                             |             | D. A. d. NSDAP.                                            |          |     |        |
| O'Gruf.       |           |                                                                                                                 |     |                                                                   |        | Ehrendegen                                |             |                                                            |          |     |        |
|               |           |                                                                                                                 |     |                                                                   |        | Julleuchter                               |             |                                                            |          |     |        |
| Zivilstrafen: |           | Familienstand: <i>verh.</i><br>20.5.30                                                                          |     | Beruf: <i>Landwirt</i><br>erleant                                 |        | <i>Pol. Ob. Sekr.</i><br>ist              |             | Parteitätigkeit:                                           |          |     |        |
|               |           | Ehefrau: <i>Anna Behrend</i> 17.11.08 <i>Pr. Stargard</i><br>Mädchenname      Geburtstag und -ort               |     | Arbeitgeber:                                                      |        |                                           |             |                                                            |          |     |        |
|               |           | Parteilgenossin:<br>Tätigkeit in Partei: <i>NSF.</i>                                                            |     | Volkshschule <i>ILH.</i><br>Fach- od. Gew.-Schule<br>Handelschule |        | Höhere Schule<br>Technikum<br>Hochschule  |             |                                                            |          |     |        |
| H-Strafen:    |           | Religion: <i>ggl.</i><br>R. A. 17.11.38                                                                         |     | Fachrichtung: <i>Pol. Arb.</i>                                    |        |                                           |             |                                                            |          |     |        |
|               |           | Kinder: M.      W.<br>1. 24.5.33 4.      1.      4.<br>2.      5.      2.      5.<br>3.      6.      3.      6. |     | Sprachen:                                                         |        |                                           |             | Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie): |          |     |        |
|               |           | Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:                                                                      |     | Führerzeichen:                                                    |        |                                           |             |                                                            |          |     |        |
|               |           |                                                                                                                 |     | Ahnennachweis:                                                    |        | Lebensborn:                               |             |                                                            |          |     |        |

Site Armee:

Front:

Jungdo:

Dienstgrad:

5J:

### Deutsche Kolonien:

SA:

Gefangenschaft:

SA-Re[.

Orden und Ehrenzeichen *Pol. Dienstaussz. III. St.*

NSRR:

Verw.-Abzeichen:

NSFR:

### Ordensburgen:

**Besond. sportl. Leistungen:**

**Arbeitsdienst:**

Kriegsbeschädigt %

SS-Schulen: von bis

Reichswehr:

Aufmärsche:

Tölz

Polizei:

## Braunschweig

Berne

Dienstgrad:

Soft

Reichsheer:

Bernau

**Παθαι**

Dienstgrad

2

# N. u. S. = Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich  
oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

9

Dienstgrad: ..... H.-Nr. ....

Sip. Nr. ....

Name (leserlich schreiben): ..... W i e s e (Aloysius) .....

in H seit ..... Dienstgrad: ..... H.-Einheit: .....

in SA von ..... bis ..... in HJ von ..... bis .....

Mitglieds-Nummer in Partei: 3 718 868 ..... in H: .....

geb. am 2.6.02 ..... zu Gr. Trampken ..... Kreis: .....

Land: Danzig ..... jetzt Alter: 39 Jahre Glaubensbekenntnis: ggl. ....

Jetziger Wohnsitz: Graudenz ..... Wohnung: Berthold Pfad Nr. 11 .....

Beruf und Berufsstellung: Pol.-Beamter (Pol.-Schr.) .....

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein .....

Liegt Berufswechsel vor? .....

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung): .....

Staatsangehörigkeit: D.R. ....

Ehrenamtliche Tätigkeit: - .....

Dienst im alten Heer: Truppe - ..... von ..... bis .....

Freikorps . . . - ..... von ..... bis .....

Reichswehr . . . - ..... von ..... bis .....

Schutzpolizei . . . Danzig u. Aachen ..... von 29.10.1923 bis 1.8.1938 .....

Neue Wehrmacht ..... von ..... bis .....

Letzter Dienstgrad: Pol.-Hauptwachtmeister .....

Frontkämpfer: - ..... bis .....; verwundet: - .....

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: Pol.-Dienstauszeichnung dritter Stufe. ....

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): 20.5.30 verheiratet .....

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgl. .... ~~Künftiger Brant~~ (Ehefrau)? gottgl. ....

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein. ....

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein. ....

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? kath. ....

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein. - .....

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? .....

Wann wurde der Antrag gestellt? .....

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein. - .....

Soll das Ehestandsdarlehen beantragt werden? Ja - nein. - .....

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? .....

### Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 2.6.02 wurde ich als G. Hengsten, Stadt Ludwigshafen, geboren. Meine Regimentsbildung absolvierte ich im 9. Grenadier-Regiment. Meiner dienstlichen Ausbildung sind die Jahre bis zum 20. Lebensjahr der Wehrmacht zuzurechnen. Vom April bis Okt. 1923 war ich bei den F. Jünglingen in Ludwigshafen beschäftigt und, da ich den zulässigen Altersbereich überschreite, trat ich Ende Oktober 1923 in den Reichspolizei-Dienst ein. 1936 wurde ich auf eigenen Wunsch zur Grenzpolizei nach Bayern versetzt und trat am 1.8.38 als Pol. Mann. - Unter zur bisherigen Reichspolizei - Reichspolizeistellenführung Bayern - über. Am 1. September 1938 wurde ich von der Reichspolizei in die Reichspolizei der Ordnungswache übernommen und wurde am 1.4.1938 zur gleichen Stelle nach Berlin versetzt. Mit der Übertragung der Dienststelle nach Berlin nach Führung habe ich meine Beförderung zum i. d. 4. nach Führung verlegt. Im Jahre 1930 habe ich den Offizierskurs absolviert. Am Ende des Offizierskurses bin ich mit dem Namen Oeffmann (24.I.1933).

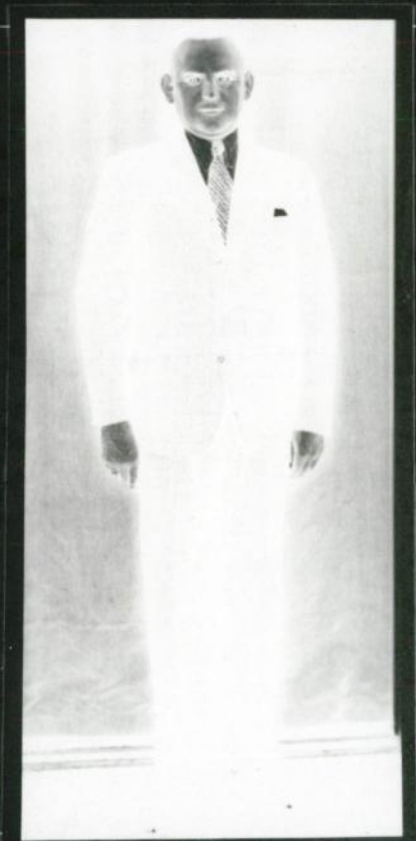
Die meine Beschäftigung mit der nationalen Bewegung in  
Deutschland, wurde ich am 1. 5. 1936 als Mitglied der NSDAP.  
Nr. 3718868 aufgenommen. Am 1. April 1938 hat mich  
Herr 1339 aus der NSDAP in der NSDAP heraus-  
genommen. Am 18. 1. 1938 trat ich mit meiner Frau in die  
NSDAP ein und bin in der NSDAP. Die NSDAP ist  
die NSDAP. Die NSDAP ist die NSDAP.  
Die NSDAP ist die NSDAP.

L. Lingen,  
Frankfurt, den i.i. 48

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.

11





93

Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Wisniewski Vorname: Adam  
Beruf: Bauer Jähriges Alter: 71 Jahre Sterbealter: leb  
Todesursache:  
Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Bassendowski Vorname: Sophie  
Jähriges Alter: 66 Jahre Sterbealter: leb  
Todesursache:  
Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Wisniewski Vorname: Mathäus  
Beruf: Bauer Jähriges Alter: 81 Jahre Sterbealter:  
Todesursache: Altersschwäche  
Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Brotzki Vorname: Karoline  
Jähriges Alter: 41 Jahre Sterbealter:  
Todesursache: Entbindung.  
Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Bassendowski Vorname: Joseph Peter  
Beruf: Fleischermeister Jähriges Alter: 76 Jahre Sterbealter:  
Todesursache: Altersschwäche  
Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Trzoska Vorname: Katharina  
Jähriges Alter: 73 Jahre Sterbealter:  
Todesursache: Altersschwäche-Gelbsucht.  
Ueberstandene Krankheiten:

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluss aus der H nach sich ziehen.

Graudenz

(Ort)

, den 1. November 1941.

(Datum)

K. Leininger

(Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen  
Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

=15.X.160/36=

Urkundensteuerfrei nach Tarifstelle 42 Nr. 5 St.St.Ges.

(Stempel)

Danzig, den 7. Dezember 1936.

Stenzel, Justizinspektor.

(Staatswappen)

Der Senat

der Freien Stadt Danzig

Danzig, den 27. November 1936.

E r m ä c h t i g u n g :

Auf Grund der Verordnung vom 3. November 1919 (Preußische Gesetz-  
sammlung S 177 wird:

- a) dem Polizeioberwachtmeister Aloysius, Robert Wiesniewski  
(Wisniewski) aus Aachen, Hubertusstraße 16 geboren am 2. Juni 1902  
in Dorf Groß Trampken,
- b) seiner Ehefrau Anna, Maria Wiesniewski (Wisniewski), geborene  
Behrend, geboren am 17. Februar 1908 in Pr. Stargard,
- c) seinem minderjährigen Sohn Wolfgang, Hubertus, geboren am  
24. Januar 1933 in Danzig,

die Ermächtigung erteilt, anstatt des Namens

Wiesniewski (Wisniewski)

fortan den Namen

W i e s e

=====

zu führen.

(Siegel)

H u t t n e r

Wierszinski-Kaiser.

Die Richtigkeit vorstehender Abschrift beglaubigt:

Elbing den 7. August 1939.

gez. Hüttner

(Siegel)

Pol.-Hauptwachtmeister

bitte wenden!

15

Die Richtigkeit umstehender Abschrift der Abschrift  
bescheinigt:



*Willy Wehrh.*  
H-Oberscharführer

Berlin, den 23.7.1942

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei <sup>76</sup>

Gaulitung

Köln-Aachen

Briefanschrift:  
 Köln, Claudiusstraße 1  
 Fernsprech-Sammelnummer 9 04 51  
 Giro-Konto Städt. Sparkasse Köln Nr. 2400  
 Postscheckkonto Köln Nr. 2400



Kampfzeitung:  
 „Westdeutscher Beobachter“  
 Geschäftsstelle der Zeitung: Köln-Deutz  
 Schriftleitung: Deutz-Kalker Straße 30  
 Fernsprecher 1 00 31

Der Gauschatzmeister

Kartei-Abtl. Lz/Sch

Eingegangen

26. APR. 1937

Köln, den 24. April 1937

28. April 1937

Abt., Zeichen und Datum bei  
 Antwort stets angeben!

Tgb.Nr. 8/438/37

An den  
 Reichsschatzmeister der NSDAP  
 Kartei-Abteilung  
M ü n c h e n

Vorgang: ohne

Betreff: Namensänderung des Pg. Aloysius  
 Wiesniewsky, Mitgl.Nr. 3 718 868 ✓

In der Anlage überreiche ich Ihnen eine beglaubigte Abschrift des Senates der Freien Stadt Danzig vom 27.11.36 sowie einen Zweitschrift-aufnahmeschein zur Einsichtnahme, welcher nunmehr den Namen W i e s e trägt.

Ich bitte dementsprechend die Reichskartei zu berichtigen.

✓ 2 Anlagen.

Zweitaufnahmeschein  
 Ermächtigungsurkunde



Heil Hitler!

(Lehmann)

Gauschatzmeister.

17

K Va Ob/Gr/Eck.5/37

V-G-2

Gauschatzmeister  
Kartei-Abt.Lz/Sch.  
Tgb.8/438/37.

Berichtigung des Familien-  
namens des Pg. Aloysios  
Wisniewski, geb. 2.6.02,  
wohnhaft Aachen, Rütscher-  
str.8, früher: Hubertusstr.16,  
Mitgl.Nr.3 718 868.

München, den 12.5.37.

An den

Gauschatzmeister des Gaues  
Köln-Aachen der NSDAP.

Herrn Arthur L e h m a n n

K ö l n .

siehe  
Immer

In Erledigung Ihrer Zuschrift  
vom 24.4.37 wird mitgeteilt, daß auf Grund der einge-  
sandten begl.Abschrift der Ermächtigungs-Urkunde des  
Senats der Freien Stadt Danzig vom 27.11.36, sowie der  
neuen Aufnahmeerklärung der Familienname des Obengenannten  
auf W i e s e abgeändert wurde.

Die Ermächtigungsurkunde folgt  
anbei zurück.

Bei dieser Gelegenheit wurde die  
aus der eingesandten Aufnahmeerklärung ersichtliche neue  
Anschrift: Aachen, Rütscherstr.8, in der Reichskartei ver-  
merkt.

Heil Hitler !

Anlage:  
1 begl.Abschrift der  
Ermächtigungsurkunde.

i. H.

(Grünwald)

erledigt  
am 19. 5. 1937

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA  
wegen Mordes (NSG)  
(GStA b. d. KG Berlin - 1 AR 123/63 - )

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwaltes bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d. A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufes noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA ?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter/Referate) versetzt worden ?  
(Wenn ja, wann ?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämter/Referate) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib) ?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/ Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge ver-  
nommen worden ?  
(Wann, bzw wo war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens).
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienst-  
verpflichtung zum RSHA gekommen ?  
(z. B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienst-  
verpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA )

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KI 2 - 1046/65

1 Berlin 42, den 22. 4. 1965  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 3015

1. Zgb. vermerken : 23. APR. 1965

2. UR mit 1 Personalheft

dem  
Landeskriminalpolizeiamt  
Niedersachsen  
- Sonderkommission 2 -  
z. H. v. Herrn ROK 3 e t h  
- o.V.i.A.-

3. Hannover  
Am Gelfenplatz 4

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der  
Bitte überreicht, bei Vernehmung des auf Bl. 1 d. A. Ge-  
nannten zu verfahren. (gem. Fragebogen Bl. 18 d. A.)

LKPA NIEDERSACHSEN  
Sonderkommission - Z -

Eingang 26. April 1965  
TB. NR.: 1006/65

In Auftrage :

*Lothar*

Landeskriminalpolizeiamt  
Niedersachsen  
- Sonderkommission Z -  
Tgb.Nr.: 1006/65( VII)

20  
Hannover, den 5. Mai 1965  
Am Welfenplatz 4  
Tel.: 62 80 21 - 24  
App.: 211 - 212

Eilt!

Haftsache!

U.g.R.

An

die Landeskriminalpolizei  
- LKP-Außenstelle Goslar -

in Goslar



Betr.: Vorermittlungen "Reichssicherheitshauptamt"

Bezug: GStA. Berlin - 1 AR (RSHA) 663/65

Anlg.: 1 Aktenheft

Beigefügtes Ersuchen der/des GStA. Berlin  
wird mit der Bitte um Vernehmung des/der Zeugen/  
Beschuldigten Alois W i e s e ,  
übersandt. Langelsheim bei Goslar,  
Königsberger Platz 4

Die Vernehmungsniederschrift wird in 2 facher Aus-  
fertigung erbeten.

Im Auftrage:

Kriminalpolizei Goslar  
Dienststelle

Langelsheim, den 20.5.65  
Ort, Datum

Z E U G E N V E R N E H M U N G

Ich heiße

W i e s e, Alois, Robert  
Name, Vorname, bei Frauen Geburtsname  
2.6.1902 in Gr.- Trampken, Kr.Danzig  
geb. am in  
Langelsheim, Königsberger Platz 4  
wohnhaft

Ich bin darüber belehrt worden, daß ich die Auskunft auf solche Fragen verweigern kann, deren Beantwortung mich oder einen meiner in § 52 StFO bezeichneten Angehörigen der Gefahr einer strafrechtlichen Verfolgung aussetzen würde.

Ich war das sechste von 10 Kindern meiner Eltern. Mein Vater war Landwirt in Gr.-Trampken. Unser Familienname war damals Wisniewski. Dies-er Name wurde auf meinen Antrag im Jahre 1936 in W i e s e abgeändert.

Ich habe in Gr.-Trampken die Volksschule besucht und wurde 1917 aus der 8.Klasse entlassen. Nach der Schulentlassung arbeitete ich in der Landwirtschaft meiner Eltern. Im April 1923 ging ich zur damaligen Reichsbahn und wurde dort Arbeiter. An sich wollte ich bei der Bahn bleiben und Bahnbeamter werden. Diese Absicht gab ich später aber auf und kam im Oktober 23 auf meine Bewerbung zur Polizeischule Danzig. Im April 24 kam ich dann zur Schutzpolizei Danzig.

Im Jahre 1937 wurde ich von Danzig zur Schutzpolizei nach Aachen versetzt. Dort wurde ich Polizei-Hauptwachtmeister und meldete mich zur Offizierslaufbahn. Diesem Gesuch wurde nicht stattgegeben. Ich kam dafür in die Inspektorenlaufbahn der Verwaltungspolizei der Gestapo. Der Dienst sagte mir nicht zu. Nach ca. 7 Monaten wurde ich auf meinen Antrag zurück zur Schutzpolizei versetzt und kam zur Verwaltungspolizei nach Elbing. Dies war im Frühjahr 1939. Im Jahre 1940 wurde ich zur Verwaltungspolizei nach Graudenz versetzt. Dort kam ich nach einigen Monaten als Verw.Sekr. zur sogenannten Grenzpolizei, die sich in Ordnungspolizei und Sicherheitspolizei gliederte. Ich kam zur Sicherheitspolizei, zur Stapo.

1942 wurde ich zur Ordnungspolizei nach Schöneberg abgeordnet. Nach ca. 3 Wochen erfolgte meine Abordnung zum RSHA. Zu Frage 1.) Im Sommer 1942

Zu Frage 2.) Amt VI, Referat Havel-Institut

Zu Frage 3.) Pol.Ob.Sekr.

Zu Frage 4.) Ich war zum RSHA abgeordnet und gehörte noch zur Grenzpolizei Graudenz. Als diese 1943 aufgelöst wurde, erfolgte meine Versetzung zum Reichsministerium des Inneren. Ich blieb aber

beim RSHA und machte bis zum Zusammenbruch  
beim gleichen Amt und Referat wie zu Frage 2  
Dienst.

Zu Frage 5.) wie vor

Zu Frage 6.) 1943 und angeblich auch 1944

Zu Frage 7.) Pol.Ob.Sekr. - angeblich Reg.Ob.Sekr. (eine  
Urkunde habe ich aber nicht erhalten.

Zu Frage 8.) Rechnungsführer in der Verwaltung (Besoldung,  
Dienstreisen, Materialbeschaffung).

✓ Zu Frage 9.) Referatsleiter: Ing. Siëpen, Vorname, sowie nähere  
Personalien, Wohnsitz und Verbleib  
nicht bekannt.

✓ Ab Ende 1944 : Major Faros, Vorname, sowie nähere  
Personalien, Wohnsitz und Verbleib  
nicht bekannt.

✓ Verwaltungsführer: Pol.Insp.Peters, Vorname, sowie  
nähere Personalien, Wohnsitz und  
Verbleib nicht bekannt.

✓ Pol.Insp.Reinhardt, Vorname, sowie  
nähere Personalien, Wohnsitz und  
Verbleib nicht bekannt.

✓ Amtsleiter Amt VI: Schellenberg, Dienstgrad, Vorname,  
sowie Wohnsitz und Verbleib nicht  
bekannt.

Zu Frage 10.) siehe zu Frage 9.

Zu Frage 11.) ja.

✓ Zu Frage 12.) ja. Reinhold Platta, Hannover, Emdenstraße. Damals  
Pol.Ob.Insp. im Referat Havelinstitut.

Zu Frage 13.) nein

Zu Frage 14.) nein.

Geschlossen:

*A. Härtel*

(Härtel), KOM

v. g. u.  
*Heinrich Winkler*

LKP-Außenstelle Goslar  
Tgb.Nr.1092/65/2.KK/Hä.

Goslar, den 20.5.65

1. Tagebuch austr.
2. Urschr.

dem

LKP-Amt Niedersachsen -  
- Sonderkommission Z -

in H a n n o v e r

zurückgesandt.

LKPA NIEDERSACHSEN

Sonderkommission - Z -

Eingang

24. Mai 1965

TB. NR.:

1006 / 65

*Heute*

Landeskriminalpolizeiamt  
Niedersachsen

- Sonderkommission Z -

Tgb.Nr. 1006 / 65 ( VII )

Hannover, den 14. Juni 1965



An

den Herrn Polizeipräsidenten in Berlin

- Abt. I 1 - KI 2 -

z. Hd. Herrn KK. Geisler oHViA.

in 1 B e r l i n 42

Tempelhofer Damm 1 - 7

*16. JUNI 1965*

Betr.: Vorermittlungen "Reichssicherheitshauptamt"

hier: Vernehmung Alois Wiese, Langelsheim b. Goslar

Bezug: Ihr Schreiben vom 22.4.1965 zu Tgb.-Nr. 1046/65

Anlg.: 1 Aktenhaft

Nach Erledigung des obigen Schreibens werden/wird die  
Vernehmungsniederschrift(en) / ein/Bericht(e) übersandt.

Im Auftrage:

*[Handwritten signature]*

Abteilung I

I 1 - KJ 2

16. JUNI 1965

Eingang:

Tgb. Nr.:

Krim. Kom.:

Sachbearb.:

*1046/65*

*16. JUNI 1965*

ausgewertet  
26/6.1990

24  
Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 2 - 1046/65 - N-

1 Berlin 42, den 16. 6. 1965  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 0017 App. 25 71

1. Tgb. austragen: 18. JUNI 1965

2. Urschriftlich mit Personalheft und Beiakte  
dem

Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
z.H. von Herrn EStA S e v e r i n  
-o.V.i.A. -

1 B e r l i n 21  
Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 4 d.A. -  
zurückgesandt.

Im Auftrage

*[Handwritten signature]*

Ma

Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat <sup>-Haupt-Tätigkeit-</sup> tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

~~2. Beiakten~~

~~trennen.~~

✓ 3. Vorgang zum Sachkomplex *F. Skwarz* vorlegen *und d.B. um Prüfung*  
(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.) *da die Herkunft der*  
*Platte (Bl. 21 R unten) bekannt ist.*

4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs vermerken, daß der dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl. ) genannt ist.

✓ 5. Als AR-Sache weglegen.

✓ 6. Herrn *StA. Severin* mit der Bitte um Ggz.

*Zu 2. vgl.*  
*24/6.65 Jhr.*

Berlin, den 22/6/65  
*Ugeel*